



Brüssel, den 12. Dezember 2018
(OR. en)

15380/18

**Interinstitutionelles Dossier:
2018/0408(NLE)**

**TRANS 634
COWEB 176**

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Komm.dok.:	ST 14965/18 + ADD 1
Betr.:	Beschluss des Rates über den im Namen der Europäischen Union im regionalen Lenkungsausschuss der Verkehrsgemeinschaft zu vertretenden Standpunkt in Bezug auf bestimmte Haushaltsangelegenheiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vertrags zur Gründung der Verkehrsgemeinschaft – <i>Annahme</i>

1. Die Europäische Kommission hat am 3. Dezember 2018 einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über einen im Namen der Europäischen Union zu vertretenden Standpunkt im regionalen Lenkungsausschuss der Verkehrsgemeinschaft zwischen der EU und dem Westlichen Balkan in Bezug auf bestimmte Haushalts- und Personalangelegenheiten vorgelegt.
2. Die Annahme des Jahreshaushalts für 2019 im regionalen Lenkungsausschuss ist erforderlich, damit das ständige Sekretariat der Verkehrsgemeinschaft eingerichtet werden kann; außerdem würde dies ermöglichen, die geplanten Arbeiten fortzusetzen, unter anderem im Bereich der Straßenverkehrssicherheit, der Anpassung an den EU-Besitzstand sowie der grenzüberschreitenden Verkehrsanbindung und Integration mit den europäischen TEN-V-Korridoren, gemäß der Erklärung von Sofia zum Gipfeltreffen EU-Westbalkan vom 17. Mai 2018. Die Kommission schlägt einen Gesamtbetrag von 1,63 Millionen EUR vor.¹ Der Beitrag der Europäischen Union zu diesem Haushalt beläuft sich auf 80 %.

¹ Davon sind 750 000 + 200 000 EUR für Gehälter und Sozialabgaben vorgesehen, 330 000 EUR für die Betriebskosten des Sekretariats und jeweils 100 000 EUR für Einstellungskosten für leitendes Personal und für IT-Ausstattung; 150 000 EUR würden in eine Reserve eingestellt.

3. Angesichts der zeitlichen Zwänge hat der Vorsitz vorgeschlagen, die Prüfung des Haushalts der Verkehrsgemeinschaft für das Jahr 2019 zu beschleunigen² und den Teil des Vorschlags, der Personalangelegenheiten betrifft, zu einem späteren Zeitpunkt zu erörtern.
4. Die Gruppe "Landverkehr" hat den Vorschlag am 7. Dezember 2018 geprüft. Die Delegationen stimmten zu, die Prüfung des Haushalts zu beschleunigen, forderten aber zusätzliche Informationen zur Berechnung des Haushalts an. FR und UK haben Parlamentsvorbehalte angemeldet. In einer Sitzung der Attachés am 12. Dezember 2018 wurde eine eingehendere Prüfung vorgenommen, die zu einer allgemeinen Einigung über den Vorschlag führte. Der Vorsitz hat die Kommission ersucht, die Gruppe weiterhin über die Ausführung des ersten Haushalts und über die Arbeit des künftigen Sekretariats zu informieren.
5. Dem Ausschuss der Ständigen Vertreter wird daher vorgeschlagen, er möge dem Rat empfehlen, dass er auf einer seiner nächsten Tagungen
 - den Beschluss des Rates über den im Namen der Europäischen Union im regionalen Lenkungsausschuss der Verkehrsgemeinschaft zu vertretenden Standpunkt in Bezug auf bestimmte Haushaltsangelegenheiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vertrags zur Gründung der Verkehrsgemeinschaft in der von den Rechts- und Sprachsachverständigen überarbeiteten Fassung des Dokuments 15204/18 annimmt und
 - die Vorbereitungsgremien beauftragt, die Prüfung des Vorschlags in Bezug auf andere Punkte fortzusetzen.

Das Europäische Parlament wird von diesem Beschluss in Kenntnis gesetzt.

² Siehe Kompromiss des Vorsitzes in Dokument 14975/18.